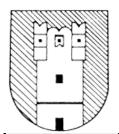
An einen Haushalt Postgebühr bar bezahlt



Arbinger Gemeindeblatt

Amtliche Mitteilung

Nr. 17 / 15. Dezember 2003

gemeinde@arbing.ooe.gv.at

Letzte MÜLLABFUHR im Jahr 2003

am Dienstag, den 23. Dezember

Allen Bürgern der Gemeinde Arbing, sowie allen treuen Leserinnen und Lesern des Arbinger Gemeindeblattes, wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück, Erfolg und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Die Gemeindebediensteten

Der Bürgermeister

INFO ZUR HUNDEHALTUNG

Wie schon bekannt, ist nach dem neuen Hundehaltergesetz 2002 für jeden Hund eine Versicherungspflicht mit einer Mindestdeckungssumme von EUR 730.000,00 notwendig. Deshalb ist ein Nachweis dieser Versicherung bis spätestens 31. Dezember 2003 am Gemeindeamt vorzu-legen. Hundehalter bei denen die Abgabe des Versicherungsnachweises noch ausständig ist,

werden ersucht, den o.a. Termin unbedingt einzuhalten. Hundehalter bei denen die Abgabe des Versicherungsnachweises noch ausständig ist, werden ersucht, den o.a. Termin unbedingt einzuhalten.

<u>SPRECHTAGE DES</u> <u>BÜRGERMEISTERS</u>

Jeden Dienstag und Freitag vormittags von 9.00 – 11.00 Uhr

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung

INHALT	
Tag der Alten	2
Wichtige zur Kanalbenützung	
Gemeinderatsbeschlüsse	3
Mobile ALT - und Problemstoff-	4-5
sammlung	
Ärztedienst	5
Österr. Versorgungsfons	
Kindergarten	6
CD-Präsentation	
Schi- und Snowboadcamp Jung-	7
schar "Besinnlicher Abend"	
Pädagogisches Zentrum Jahres-	8
rückblick	

TAG DER ALTEN

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass nach den Gepflogenheiten der vergangenen Jahre, Personen die das 65. Lebensjahr erreicht haben, zum Tag der Alten geladen wurden. Bei einer Gemeinderatssitzung wurde nunmehr beschlossen, Personen erst **ab dem 70. Lebensjahr** zu dieser Veranstaltung einzuladen. Aus diesem Grund wurde in den letzen 3 Jahren der gleichbleibende Personenkreis eingeladen und zu diesem kamen keine jüngeren Personen mehr dazu.

AN ALLE PFERDEBESITZER

Es freut uns, dass ihre Tiere eine gute Verdauung haben, jedoch sollte es für jeden Besitzer selbstverständlich sein, die Exkremente ihrer Vierbeiner auf öffentlichen Straßen und Wegen zu beseitigen. Denn jeder sollte sich ein wenig verantwortlich fühlen, um die Gemeinde sauber zu halten. Denken Sie auch daran, dass Pferde abends für den Verkehr sehr schlecht zu sehen sind.

WICHTIGE INFORMATION ZUR KANALBENÜTZUNG

Nach Auskunft vom Klärwärter ist bei Abwasseranalysen ein überhöhter Anteil an Haushaltsfetten festgestellt worden. Die Gemeinde Arbing ersucht daher, Frittier- und andere Haushaltsfette nicht in das Kanalisationssystem einzuleiten. Diese Fette führen zu Ablagerungen im Kanalsystem. Die Neutralisation der Fette bedarf der Zugabe eines Spezialmittels, wodurch hohe Zusatzkosten bei der Klärung entstehen.

DAS DARF NICHT IN DAS WC - NICHT IN DEN SCHMUTZWASSERKANAL

» Regenwasser

» Drainagewasser

»FESTE ABFALLSTOFFE«

- » Hausabfall, Hygieneartikel,
- » Wattestäbchen, Rasierklingen,
- » Wegwerfwindeln,

- » Salben, Kosmetika, Shampoos,
- » Kaffeesatz, grobe Speisereste,
- » Strümpfe, Textilien, usw.

» GIFTIGE STOFFE UND CHEMIKALIEN «

- » Nicht verbrauchte Arzneien und Medikamente
- » Konzentrierte Haushaltsreiniger
- » Desinfektionsmittel, Lösungsmittel aller Art
- » Sprays und Poliermittel für Fahrzeuge
- » Säuren u. Laugen, Salz-, Essigsäure
- » Altöle, Motor- und Getriebeöl
- » Schmierfette, Speise- u. Frittierfette
- » Ammoniak, Salmiak, Beizmittel
- » Kaltreiniger, Klebestoffe
- » Harze und Wachs

- » Abbeizmittel, Fleckputzmittel
- » Farben und Lacke, Lackreste
- » Bitumen u. Dichtungsmassen
- » Pflanzen u. Holzschutzmittel
- » Rostumwandler, Entkalker
- » Natron- und Kalilauge
- » Lösemittel, Benzine, Verdünner
- » Fotochemikalien, Batterien
- » Ölbindemittel, Pech, Düngemittel
- » Jauche und Gülle

Helfen Sie unnötige Kosten in der Abwasserentsorgung einzusparen.

Kundmachung

von Beschlüssen des Gemeinderates der Gemeinde Arbing vom 11.12.2003, welche die Öffentlichkeit berühren (§ 94 Abs. 6 Oö. Gemeindeordnung 1990, idF. LGBI. Nr. 75/2003).

Pkt 1: Mittelfristiger Finanzierungsplan 2004

Neben dem Ausgleich des ordentlichen Haushaltes sieht dieser auch entsprechende Großinvestitionen vor.

wie Ankauf Bergefahrzeug für FF Arbing aus Finanzierung 2004-2005,

Friedhof/Ortsplatz 2004-2006,

Planungskonzept für Amtshaussanierung 2004,

Güterweg Hummelberg 2003-2005,

Volksschulsanierung 2005,

Arbingerbachsanierung 2006,

Amtshaussanierung 2008-2009,

Sanierung der Arbinger Gemeindestraße (Arbing-Puchberg) 2008-2010,

Sport- und Jugendzentrum 2008-2010.

Bauhof - Altstoffsammelzentrum 2011-2013.

Pkt 2: Freiwillige Ausgaben 2004

Für 2004 wurden wieder freiwillige Ausgaben in der Höhe von 1,3 % der Einnahmen des ordentlichen Haushaltes der Gemeinde Arbing vorgesehen. Diese freiwilligen Ausgaben beinhalten Jugend und Sport (geringfügig erhöht) Musik, Schulungskosten der politischen Parteien, Förderung für Tierzucht, Umweltschutzmaßnahmen, Kulturförderung (auch für LEADER+ Strudengau) und 5.000,--Euro für ein Marketingkonzept des Regionalen Wirtschaftsverbandes Machland zu Betriebsansiedelungen.

Pkt 3: Steuerhebesätze 2004

Ab dem Jahr 2004 beträgt die Hundeabgabe einheitlich pro Hund 10,-- Euro. Die Forstaufsichtsgebühr wurde nun auch in Arbing aufgrund der geringen Gesamteinnahmen von 269 € und des erforderlichen Arbeitsaufwandes abgeschafft.

Pkt 4: Wasser- und Kanalgebühren

Die **Kanalbenützungsgebühr** beträgt ab 1.1.2004: **2,70 €** (netto), wobei 70 m3 für die 1.

und 20 m3 für jede weitere Person berechnet werden.

Die Wasserbenützungsgebühr beträgt ab 1.1.2004: **0,87 €** und **0,77 €** ab 250 m3 (jeweils netto) Die jährliche Bereitstellungsgebühr beträgt: 46,24 € netto + 10 % MWSt. = **50,86 € Mindestanschlussgebühren**: Wasser 1.816,80 + 10 % MWSt. = **1.998,48 €**

Kanal 2.512,10 + 10 % MWSt. = **2.763,31** €

Pkt 5: Müllgebühren 2004

Für das Jahr 2004 kommt es zu einer hohen Kostensteigerung bei der Müllabfuhr und somit auch bei den Gebühren, da ab Jänner It. "Deponieverordnung" der Müll nicht mehr deponiert werden darf, sondern verbrannt "thermische Verwertung" werden muss. Da die Müllgebühren kostendeckend geführt werden müssen, wird die Müllgebühr um ab 01.01.04 um15 % erhöht.

Die ergibt: 73,30 + 15 % = 84,30 € für die 1. Person + 10 % MWSt. = 92,73 €; sowie 20,50 + 15 % = 23,58 € für iede weitere Person + 10 % MWSt. = 25,94 €.

Pkt 6: Wasserwirtschaftsfondsdarlehen für Wasser u. Kanal

Weiters wurden die Förderverträge WVA 04 und ABA 05 vom Wasserwirtschaftsfond für die Baumaßnahmen im Betriebsbaugebiet beschlossen.

ANNAHMELISTE – Mobile ALT- und

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG (BAV-mobil) - SAMMELINSEL PUCHBERG

PAPIER: ALTPAPIER GEMISCHT - Zeitungen, Illustrierte, Werbematerial, Bücher, Hefte, Briefkuverts (auch mit Fenster), Packpapier, Broschüren, Faxpapier, ...

KARTONAGEN/PAPIERVERPACKUNGEN - Verpackungen aus Karton, Einkaufssackerl aus Papier, Eierverpackungen aus Karton. *Getränkekartons werden extra gesammelt! Keine Plakate, Fotos, Wachspapier, verunreinigtes Papier.*

KUNSTSTOFFE: KUNSTSTOFFHOHLKÖRPER (HDPE) - Flaschen, Kanister, Eimer und Gebinde mit dem Aufdruck "PE" oder "PP". *Nur völlig entleerte Gebinde abgeben. Schraubverschlüsse, Metallbügel und sonstige Metallteile entfernen; keine Ölgebinde.*

PET-GETRÄNKEFLASCHEN – Einwegkunststoffgetränkeflaschen, andere PET-Flaschen ohne Einsatz.

Andere PET-Flaschen zB von Essig, Öl, Reinigungsmittel etc. zu den sonst. Kunststoffverpackungen geben.

PS-MATERIAL – Nur völlig entleerte Becher und Behältnisse mit Aufdruck "PS" zB Joghurtbecher. Aluabdeckungen entfernen; Behältnisse mit Aufdruck "PP" und "PE" zur HDPE-Ware (Hohlkörper) geben.

EPS-STYROPORVERPACKUNGEN - Nur weißes und sauberes Styropor.

EPS-BAUSTYROPOR - Keine Verunreinigungen (zB Mörtel und Betonrückstände); ohne Farbe, Lacke und Fremdsubstanzen wie Papier, Beton, Mörtel, Sand.

VERPACKUNGSFOLIEN (LDPE) – Nur "weiche" Folien die nicht rascheln. *Wickelfolien und "Raschelfolien" zu sonstigen Kunststoffverpackungen geben.*

SONSTIGE KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN – zB beschichtete Kunststoffsäckchen von Kaffee und Sauerkraut, Raschelfolien (Bonbonsackerl, Chipssackerl), Netzverpackungen von Obst und Semmeln, Grablichter, Speiseöl-, Essig- und Putzmittelflaschen aus PET-Material.

KUNSTSTOFF-FOLIEN-NICHTVERPACKUNG – Folien welche keine Verpackungsfolien sind. *Nur* "weiche" Folien. Keine landwirtschaftlichen Folien und Planen.

SONSTIGE KUNSTSTOFFE – zB Spielzeug, Blumentöpfe, Gebrauchsartikel, Kunststoffwannen (wenn nicht zu groß). *Batterien und Metallteile unbedingt entfernen.*

GLAS: FLACHGLAS – Fensterglas, Drahtglas, Isolierglas, Glasbausteine. *Fensterglas muss frei von Kittresten, starkem Schmutz oder sonst. Fremdstoffen sein. Keine Windschutzscheiben und kein Bleiglas.*

METALLE: METALLVERPACKUNGEN – Alle Konserven- und Getränkedosen aus Alu oder Weißblech zB Obstkonserven, Katzen- und Hundefutterdosen, entleerte Spraydosen,... (nur saubere Verpack.)

NICHTEISEN METALLE – Alle Buntmetalle wie zB Blei, Kupfer, Messing und Alumetalle.

ALTEISEN GEMISCHT – Schrottabfall mit geringer Kubatur.

KABELSCHROTT

ELEKTRONIKSCHROTT – Nur Kleinteile, Radiogeräte, Leiterplatten, Tastaturen.

GUMMI: SÄMTLICHE GUMMIABFÄLLE – Fahrradreifen, Gummimatten, Gummihandschuhe und –stiefel. Keine PKW- und Motorradreifen (Sammelinsel) - Metall- und Kunststoffteile entfernen.

SONSTIGE VERPACKUNGEN: HOLZVERPACKUNGEN - Nur Verpackungen aus unbehandeltem Holz zB Steigen, Kisten, Leisten, Holzwolle.

KERAMIKVERPACKUNGEN – Nur Verpackungen – *kein Keramikgeschirr*.

ÖKO-BOX GETRÄNKEKARTONS – Getränkeverbundkartons (Tetrapacks) wie Fruchtsaftpackerl usw. werden in Kartonsammelbehältern gesammelt welche bei BAV-mobil und ASZ erhältlich sind.

SCHUHE: Noch tragbare und saubere Damen-, Herren- und Kinderschuhe, paarweise gebündelt abgeben. Keine kaputten und schmutzigen Schuhe, keine Schischuhe.

TEXTILIEN: Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Wolldecken, Bettfedern im Inlett. Die Alttextilien sollen sich in sauberem und noch tragbarem Zustand befinden. Sogenannte Fetzen und Schneidereiabfälle werden nicht angenommen.

PROBLEMSTOFFE: (Annahme nur in haushaltsähnlichen Mengen)

SPEISEÖL, FRITTIERÖL, SPEISEFETT – Speiseöle und Speisefette sollen weder miteinander noch mit Mineralöl vermischt werden. Speisefette werden nicht entleert, deshalb bleibt das Gebinde oder der Sammelbehälter in der Sammelstelle.

ALTÖL – Mineralöl aus Motoren, Getrieben, Hydrauliksystemen, Heizölreste, Dieselreste. Kein Öl aus Transformatoren, keine explosiven Treibstoffe.

BATTERIEN – Konsumbatterien, Knopfzellen, Kfz-Starterbatterien. Keine NiCd-Akkus.

LEUCHTSTOFFRÖHREN – Stabförmige Leuchtstoffröhren oder Sonderformen (Energiesparlampen). Keine zerbrochenen Röhren, keine Lampen wie **Glühbirnen**, Halogenbrenner (**sind mit dem Hausmüll zu entsorgen**).

SONSTIGE PROBLEMSTOFFE: Weitere PROBLEMSTOFFE werden GETRENNT gesammelt – Altmedikamente, Farben, Lacke, Chemikalien, Laborabfälle, Kosmetika, Verdünnungen, teilweise befüllte Spraydosen, Kitte, Lösemittel, Amateurfilme (schwarz-weiss), Röntgenbilder, nicht ausgehärtete Altöl- und Ölgebinde.

WAS WIRD IM BAV-mobil NICHT GESAMMELT: Sperrmüll, Altholz, Bioabfälle, landwirtschaftliche Folien, Netze und Schnüre, Restabfall, Auto- und Mopedreifen, Leuchtstoffröhren.

ÄRZTEDIENST

Sa. 13.12.2003	Dr. Schober, Windhaag/Perg
So. 14.12.2003	Dr. Schober, Windhaag/Perg
Sa. 20.12.2003	Dr. Königseder, Baumgartenberg
So. 21.12.2003	Dr. Königseder, Baumgartenberg
Mi. 24.12.2003	Dr. Königseder, Baumgartenberg
Do. 25.12.2003	Dr. Königseder, Baumgartenberg
Fr. 26.12.2003	Dr. Laimer, Mitterkirchen, Arbing
Sa. 27.12.2003	Dr. Schober, Windhaag/Perg
So. 28.12.2003	Dr. Schober, Windhaag/Perg

WO SIND DIE GLASCONTAINER?

Die Glascontainer die im Hof der Gemeinde standen wurden umgestellt. Der neue Standort ist nun am VOESTPARKPLATZ neben dem Wartehaus.

Die Papiercontainer stehen aber noch im Gemeindehof

<u>Straßenbeleuchtung</u>: Die wegen des Umbaues der Kreuzung B 3 / Arbinger Landesstraße 1428 entfernte Straßenbeleuchtung soll wenn es die Witterung zulässt 2003 noch neu aufgestellt werden. <u>Erfreulich</u>: Keine Strommaster mehr im Bereich der Kreuzung von Perg kommend und entlang der gesamten Bahnlinie von Tobra bis zum Bahnhof Arbing.

Österreichischer Versöhnungsfonds

Sie sind leistungsberechtigt, wenn Sie

- vom nationalsozialistischen Regime auf das Gebiet der heutigen Republik Österreich deportiert und dort zur Arbeit gezwungen wurden
- als Kind mit den Eltern mitdeportiert wurden
- während des Zwangsarbeitseinsatzes Ihrer Mutter auf dem Gebiet des heutigen Österreich geboren wurden
- vom nationalsozialistischen Regime aus politischen Gründen, aus Gründen der Abstammung, der Religion, Nationalität, sexuellen Orientierung, aufgrund der körperlichen oder geistigen Behinderung, aufgrund des Vorwurfs der sogenannten Asozialität oder im Zusammenhang mit medizinischen Experimenten auf dem Gebiet des heutigen Österreich zur Arbeit gezwungen wurden.

Ist der/die Leitungsberechtigte am oder nach dem 15. 2. 2000 verstorben, gibt es eine eigene Regelung.

Anträge bis 31.12.2003 an

Österreichischer Versöhnungsfonds, Postfach 44, 1011 Wien, Tel: 0043-1-5136016, Fax: 0043-1-513601615, E-Mail: info@versoehnungsfonds.at, http://www.versoehnungsfonds.at, <a href="mailto:http://www.versoehnungsfonds.at, <a

Der Nikolaus war da/



Ins Arbinger Kinderhaus kommt immer der "Bruder" vom echten Nikolaus und wird von den Kindern freudig erwartet. Gemeinsam wird gespielt, gesungen, gejausnet und keiner braucht sich fürchten.

CD-Präsentation "White Christmas"

Die CD-Präsentation "White Christmas" veranstaltet von der Fa. Fürholzer, war ein sehr großer Erfolg. Durch das Programm führte Wolfgang Lehner vom OFR, Radio Oberösterreich 95,2. Für all jene, die nicht auf diese wunderbare CD-Präsentation kommen konnten und für jene die noch ein besonderes Weihnachtsgeschenk für ihre Lieben suchen, ist die CD "White Christmas" am Gemeindeamt Arbing und auf Bestellung bei Herrn Walter Johannes Fischer, erhältlich.

<u>Die Ausführenden sind:</u>
Andrea Stumbauer, Sopran
Christa Ratzenböck, Alt
Christian Havel, Tenor
Walter Johannes Fischer, Bass

Christian Horner, Klavier Jürgen Barth, Schlagwerk Die CD kostet 15,-- Euro

Der Erlös aus dem Verkauf der CD geht an LICHT INS DUNKEL

am 24. Dez. zwischen 11 und 12 h wird eines der Lieder aus der CD auch bei der "LICHT-INS-DUNKEL-Gala im ORF gesendet.

<u>Eisstockcup der OÖ Versicherung</u> am Samstag, den **27.12.2003 am Eisstockplatz**. Um gesittetes Parken bei den diversen Veranstaltungen am Stockplatz wird gebeten.

Schi- und Snowboardcamp für Jugendliche

Die Action Company der Sportunion veranstaltet in den Semesterferien (15. bis 21.2.04) ein Schiund Snowboardcamp für Jugendliche im Alter von 11 bis 17 Jahren in Gastein.

3 Schigruppen, 4 Snowboardgruppen und ein starkes Freizeitprogramm mit Disco, Lagerfeuer, Shows, Kinoabend, Bullriding, Snowtubing usw. stehen am Programm. Als Unterkunft steht ein Jugendsporthotel mit Whirlpool, Sauna, Dampfbad und Fitnessraum zur Verfügung. Der Preis dieses Leistungspaketes beträgt 360 Euro für Hotelaufenthalt incl. Halbpension, Schipass, sämtliche Transfers in die Schigebiete, Betreuung und Animation. Spezielles Anreiseservice aus allen Bundesländern.

Anmeldung und nähere Infos: Mag. Herbert Lientsching, 0664/341 28 15.



Einladung zum

Besinnlichen Abend

der katholischen Jungschar am 20. Dezember 2003 um 18:30 im Pfarrheim in Arbing



- Fackelzug zur Moserkapelle in Frühstorf
- gemütliches Beisammensitzen im Pfarrheim mit Beiträgen der Kinder
- Weihnachtsbasar

Advent bringt Licht

Advent bringt Licht zur Winterzeit, das Licht durchbricht die Dunkelheit. Advent ist viel mehr, als du denkst, Advent ist, wenn du dich verschenkst. Advent steht wieder vor der Tür, Advent beginnt bei dir und mir. Advent bringt Licht zur Winterzeit, das Licht durchbricht die Dunkelheit.

Auf ihr Kommen freut sich die KJS Arbing!

Es gibt Fackeln zu kaufen. Sie können aber auch selber Laternen, Fackeln, usw. mitbringen!

Was wissen Sie tatsächlich über Oberösterreich

Schenken Sie Ihren Lieben ein Spiel mit Niveau "HOAMATLAND" das Oberösterreich-Wissenspiel von 9 bis 99 Jahre

Die Neuauflage dieses Spiels ist um den Sonderpreis von € 20,--/Stück, bei Abnahme von drei und mehr Spielen zu € 15,--/Stück inkl. MWSt., zzgl. Versandkosten, erhältlich.

Bestellung bei: Forum AKTIV & MOBIL, Verein zur Förderung der Beziehungen zwischen der Generationen, Aubrunnerweg 1, 4040 Linz, Tel: 0732/254024, Fax 0732/254137, E-Mail: bernhard.hofer@aon.at

Herausgeber:

Gemeindeamt Arbing, 4341 Arbing, Hauptstraße 39

Für den Inhalt verantwortlich:

AL Alois Pointner

...ein besonderes Jahr...

neigt sich dem Ende zu. Die Europäische Union hat 2003 zum "Jahr der Behinderten" erklärt. Es sollte vermehrt auf das Schicksal behinderter Menschen aufmerksam gemacht werden. Obwohl vieles sich gebessert hat, sind viele Sachen noch zu regeln und zu verbessern. Besonders die Beschäftigtensituation behinderter Menschen verschlechtert sich zusehends. Dies hängt sicher mit der allgemeinen Arbeitsmarktsituation zusammen, was aber nur wenig Trost ist für jeden behinderten Jugendlichen, der am Ende seiner Schulzeit keinen Arbeitsplatz findet.

Einen großen **Dank allen Firmen und Einrichtungen**, die dennoch immer wieder auch behinderte Menschen einstellen.

- Danke auch allen, die uns im abgelaufenen Jahr unter die Arme gegriffen haben.
- Danke dem **Sozialhilfeverband Perg** unter der Leitung von Bhptm. HR Dr. Steinkellner und allen Bürgermeistern des Bezirks.
- Danke der Gemeinde Langenstein und Herrn Bürgermeister Hutsteiner.
- Danke dem Rotary Club des Bezirks Perg mit ihrem Präsidenten Herrn Dr. Reisinger.
- Danke den Firmen Ebner, Hasenöhrl und Hentschläger für ihre Sachspenden.
- Danke dem Harley Davidson Club und Herrn Rolf Karoly aus Perg.

Nicht nur die materielle Unterstützung ist es, die aufbauend wirkt, sondern auch das Bewusstsein, im Gedächtnis vieler wohlgesonnener Menschen verhaftet zu sein.

Oft ist es nur ein schmaler Grat, der von den Welten des Angewiesenseins auf andere Mitmenschen uns trennt, ein Unfall, eine schwere Krankheit, - das Schicksal geht oft erbarmungslose Wege.

Großer **Dank** gebührt auch allen Menschen, die sich **direkt mit unseren behinderten Kindern** beschäftigen, den LehrerInnen, den TherapeutInnen, den HelferInnen, den BusfahrerInnen und allen, die oft "nur" ein Lächeln schenken, denen die am Rande stehen.

Ein frohes Christfest und ein glückliches, gesundes Neues Jahr!

Erich Pammer

Leiter der Allg. Sonderschule Langenstein und des Päd. Zentrums Perg

P.S.: Eine moderne, hochqualifizierte Behindertenpädagogik verlangt auch in Zukunft immer wieder großen materiellen Aufwand. Viel wird gespendet rund um die Weihnachtszeit. Es ist für uns meist nicht leicht aus den großen Spendentöpfen (z.B. "Licht ins Dunkel") Mittel zu erhalten.

Wenn Sie uns daher **ohne Umwege unterstützen** wollen, können Sie natürlich auch **direkt spenden** und sich des angegebenen Kontos bedienen.

(Päd.Zentrum Perg, SPK St.Georgen/G. Konto 18102-033332 - BLZ 20320)



Wir danken herzlichst im Namen der behinderten Kinder!